

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 66	S0414/09	08.01.2010

zum/zur

A0209/09 SPD-Tierschutzpartei-future!

Bezeichnung

Städtebauliche Belange (Andienung) und Sicherheitskonzept

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister	19.01.2010
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	11.02.2010
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	04.03.2010
Stadtrat	25.03.2010

In der Sitzung des Stadtrates am 03.12.2009 wurde o.g. Antrag in die Fachausschüsse verwiesen.

Im Rahmen des Fortganges der „Kreuzungsmaßnahme Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee“ ist/sind:

1. die Detailplanungen zu den Bereichen:

- Damaschkeplatz/Tunneleinfahrt
- Kölner Platz
- Ver- und Entsorgungsfunktionen in Erweiterung des Konrad-Adenauer-Platzes
- Tunnelausfahrt Ernst-Reuter-Allee

insbesondere die stadtplanerischen und verkehrstechnischen Abläufe sowie die optische Gestaltung dem Stadtrat nach Fertigstellung vorzulegen und im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr zu diskutieren

Stellungnahme:

1. Im Rahmen der weiteren Planung der Kreuzungsmaßnahme Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee erfolgen jetzt die Detailplanungen.

Es wird nach Fertigstellung die überarbeitete Entwurfsplanung, welche die Grundlage für die Erstellung der Planfeststellungsunterlagen bildet, vorgelegt werden.

Hierzu gehören u.A. ebenso die Vorlage eines abgestimmten Andienungskonzeptes (Anlieferung) sowie die Verlegung des Taxistellplatzes.

Weiterhin wird nunmehr aktiv an einer attraktiven Gestaltung und städtebaulichen Aufwertung des Areals gearbeitet.

Die Begleitung des Projektes EÜ ERA bezüglich der architektonischen Gestaltung wird federführend im Stadtplanungsamt durchgeführt. In diesem Zusammenhang wird Anfang 2010 ein Wettbewerb für die Gestaltung des öffentlichen Stadtraumes durchgeführt, mit besonderem Augenmerk auf die Freiraumplanung und die Tunnelzufahrten.

Die Ergebnisse des Wettbewerbes werden dem Stadtrat nach Fertigstellung vorgelegt. Die Fraktionen werden während des Wettbewerbes mit einem Vertreter je Fraktion einbezogen.

2. die Ersatzfunktion des Adenauerplatzes für den Kölner Platz als Anlaufpunkt des motorisierten Individualverkehrs ebenfalls detailliert darzustellen,

Stellungnahme:

2. Der Kölner Platz in der jetzigen Form ist im Eigentum der DB AG.

Um das bestehende Parkplatzangebot auf dem Kölner Platz, welches durch den Neubau der Eisenbahnüberführung verlagert werden muss, zu kompensieren, sind Parkplätze z.B. in der Bahnhofstraße (westlich der Bahnhofstraße, gegenüber dem öffentlichen Parkplatz Ecke Haselbachstraße/Bahnhofstraße) neu geschaffen worden.

Westlich des Hauptbahnhofes besteht die Möglichkeit, über die Maybachstraße einen Parkplatz auf Flächen der DB AG zu benutzen. Durch die DB AG erfolgen ebenfalls Untersuchungen diesen Parkplatz möglichst noch zu erweitern.

Im Rahmen der Vorplanung wurde eine Studie zur möglichen Einsatzandienung anstelle der Andienung über den Kölner Platz mit mehreren Varianten erstellt. Diese Unterlage wird derzeit durch die DB Station & Service erneut analysiert und nach weiteren Möglichkeiten der Verbesserung der Andienung untersucht.

3. für den Kölner Platz darüber hinaus ein Sicherheitskonzept zu erarbeiten, dass die derzeitigen Problemlagen insbesondere am Willi-Brandt-Platz berücksichtigt.

Stellungnahme:

3. Für das Vorhaben EÜ ERA wird ein Gesamtsicherheitskonzept erstellt, welches die gesamte Kreuzungsmaßnahme umfasst. Für das City-Carré erfolgt die Anbindung der Ein- und Ausfahrt aus der Tiefgarage des City-Carrés an die Ernst-Reuter-Allee in der -1 Ebene. Hier ist nur das Rechts rein und Rechts raus fahren möglich, da die Anbindung in der südlichen Tunnelröhre erfolgt. Für PKW wird am Knotenpunkt Ernst-Reuter-Allee/Otto-von-Guericke-Straße zukünftig ein Wenden ermöglicht, um in Richtung Westen fahren zu können.

Die Ersatzandienung für den Kölner Platz zur Erschließung von Teilabschnitten des Hauptbahnhofes erfolgt von der Maybachstraße aus, nördlich des Konrad-Adenauer-Platzes und ist bereits Inhalt der Entwurfsplanung.

Dr. Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr